

# Türkisch

Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene

Bearbeitet von  
Margarete I. Ersen-Rasch

4., überarbeitete Auflage 2012. Taschenbuch. XIV, 316 S. Paperback  
ISBN 978 3 447 06835 2  
Format (B x L): 17 x 24 cm  
Gewicht: 750 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Angewandte Sprachwissenschaft > Studien zu einzelnen Sprachen & Sprachfamilien](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Margarete I. Ersen-Rasch  
TÜRKISCH  
Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene

Margarete I. Ersen-Rasch

# TÜRKISCH

Lehrbuch für  
Anfänger und Fortgeschrittene

Mit zwei Audio-CDs zu sämtlichen Lektionen  
sowie mit alphabetischem Wörterverzeichnis  
und Übungsschlüssel im PDF-Format

4., überarbeitete Auflage

2012

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Zitat auf dem Umschlag von Nâzım Hikmet (1902–1963)

Dünyanın en iyi insanlarından olan Türk halkının ve dünyanın en güzel dillerinden biri ve belki de en başta gelenlerinden olan Türk dilinin yabancı diyarlarda tanınmasına vesile olabilmek, ömrümün en büyük sevinci ve şerefi olur.

Der Anlass dafür sein zu können, dass das türkische Volk, das zu den besten Menschen auf der Welt gehört, und die türkische Sprache, die eine der schönsten Sprachen auf der Welt und vielleicht sogar eine der herausragendsten ist, in fremden Gefilden bekannt werden, wird die größte Freude und Ehre meines ganzen Lebens darstellen.

Zitiert nach Vâlâ Nureddin [VÂ-NÛ], *Bu Dünyadan Nâzım Geçti*, İstanbul 1975.

### Necdet'in Anısına

Abbildungen S. 91, 163, 179, 190: [www.tuerkei-presse.info](http://www.tuerkei-presse.info)

Sprecherinnen und Sprecher:

Fulya Çelebioğlu, Ersoy Gökşen, Süreyya Karabulut, Gökhan Özkayın

Tonaufnahmen: ART OF JUNE, Studios & Musicproduction, Frankfurt am Main

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek  
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet at <http://www.dnb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter  
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2012

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck und Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen

Printed in Germany

ISBN 978-3-447-06835-2

## Inhaltsverzeichnis – İçindekiler

Vorwort .....		XI
Das türkische Alphabet, Hinweise zur Aussprache und Rechtschreibregeln .....		XIII
<b>Lektion 1 Adınız ne?</b> .....		<b>1</b>
Wie heißen Sie?		
Begrüßungen, Verabschiedung, Anredeformen; erfragen, wer eine unbekannte Person ist; buchstabieren	Die Fragepartikel <i>mi</i> und Die vierförmige Suffixvokalharmonie	
<b>Lektion 2 Siz Atilla mısınız, Turgut mu?</b> .....		<b>7</b>
Sind Sie Atilla oder Turgut?		
Erfragen, wer der Gesprächspartner ist und seine Herkunft erfahren; einiges über sich selbst und andere erzählen; sich nach dem Befinden des Gesprächspartners und anderer erkundigen	Die Personalpronomen Die Personalendungen Das Suffix <i>-li</i> Die zweiförmige Suffixvokalharmonie Abweichungen von der Vokalharmonie	
<b>Lektion 3 Çok romantığım</b> .....		<b>17</b>
Ich bin sehr romantisch		
Den Familienstand erfahren; Sprachen benennen; eine Meinung äußern; Gegenstände benennen und beschreiben	Konsonantenwandel Die Demonstrativpronomen Das Pluralsuffix (1) Das Äquativsuffix Die Grundzahlen	
<b>Lektion 4 Rusya’da oturmak istiyor musun?</b> .....		<b>26</b>
Möchtest du in Russland wohnen?		
Wohnort und Örtlichkeiten erfragen; sagen, wo man Türkisch lernt und welche Sprachen man lernen möchte; erfragen, wo sich gerade jemand aufhält	Der Lokativ Das Präsens Das Pluralsuffix (2)	
<b>Lektion 5 İşten geliyorum, eve gidiyorum</b> .....		<b>38</b>
Ich komme von der Arbeit und gehe nach Hause		
Über die berufliche Tätigkeit und Arbeitsstelle sprechen; sich erkundigen, wo jemand hinfahren möchte, herkommt oder hinget; erste Einkäufe und Informationen einholen; erzählen, wann man aufsteht oder zu Bett geht	Das Suffix <i>-ci</i> Der Dativ und der Ablativ Eine Variante für „haben“ Die Uhrzeit (1) Der Imperativ (1)	

<b>Lektion 6 Sizde Katrin'in adresi var mı?</b> .....	47
Haben Sie Katrins Adresse?	
Adresse und Telefonnummer des Gesprächspartners und von jemand anderem erfragen; erfragen, was jemand hat/nicht hat; sagen, wem was gehört; über seine Kinder sprechen; das Alter angeben; erzählen, wozu man Türkisch lernt	Die Possessivsuffixe und <i>haben</i> Der Genitiv Wiedergabe von <i>gehören</i> Vokalausfall Dativ/Ablativ der Personalpronomen
<b>Lektion 7 Eşim taksi şoförü</b> .....	57
Mein Ehemann ist Taxifahrer	
Verkehrsmittel; eine Postkarte in die Türkei schreiben; Hobbys; Studiengang und Berufswunsch; ein Anmeldeformular ausfüllen	Wortverkettungen Das Verb <i>olmak</i> Konsonantenverdopplungen
<b>Lektion 8 Babam Türk Konsolosluğu'nda çalışıyor</b> .....	66
Mein Vater arbeitet im Türkischen Konsulat	
Über seine Eltern und Geschwister und deren Tätigkeiten erzählen; beabsichtigte Tätigkeiten angeben; eine Postkarte aus der Türkei schreiben; Gefallen/Nichtgefallen äußern	Das sogenannte pronominale <i>n</i> Das Suffix <i>-(y)ici</i> (1) Das Suffix <i>-lik</i> Endungsaussparung (1) Der Kurzinfinitiv (1)
<b>Lektion 9 Kahveyi nasıl içiyorsunuz?</b> .....	74
Wie trinken Sie den Kaffee?	
Neuigkeiten über eine Person erzählen; sagen, wie man Kaffee oder Tee trinkt; den Tagesablauf schildern (1); sagen, was man gern oder ungern tut	Der Akkusativ Die Suffixe <i>-li</i> und <i>-siz</i> Zur Bestimmtheit/Unbestimmtheit
<b>Lektion 10 Bugün de altıda kalkmak istedim</b> .....	81
Auch heute wollte ich um sechs aufstehen	
Wochentage; Tageszeiten; eine Einladung ablehnen; den Tagesablauf schildern (2); erfragen, wann jemand kommt und sagen, im wievielten Stock man wohnt	Das Präteritum Die possessivischen Personalsuffixe Das Suffix <i>-leyin</i> Die Ordnungszahlen
<b>Lektion 11 Eskiden her şey başkaydı</b> .....	89
Früher war alles anders	
Erzählen, wo man gestern war; berichten, wie es früher war; Geburtsdatum und -ort angeben; Monate; seinen Lebenslauf erzählen; Jahreszeiten; Wetter	Das temporale Funktionswort <i>idi</i> Das Pluralsuffix (3) Das Diminutivsuffix <i>-cik</i>

<b>Lektion 12 Onu çeyrek geçe henüz uyumuyordum</b> .....	97
Um Viertel nach zehn schlief ich noch nicht	
Uhrzeiten; Tagesablauf mit Uhrzeiten; schildern, was man am Abend zuvor gemacht hat; Aufforderungen; Gebots- und Verbotsschilder; Zuneigung/Abneigung äußern; Vergleiche anstellen und Preise vergleichen	Die Uhrzeit (2) Das Imperfekt Der Imperativ (2) Das multiplikative Verbalsuffix <i>-(i)s</i> Die Steigerung
<b>Lektion 13 Zahmet etmeyin, ben bir şey içmeyeyim</b> .....	107
Machen Sie sich keine Umstände, ich möchte jetzt nichts trinken	
Sagen, was man braucht; einkaufen; einen Besuch abstatten; Glückwünsche; etwas gemeinsam unternehmen wollen	Wiedergabe von <i>brauchen</i> Der Voluntativ Reimdoppelungen Das Distributivsuffix <i>-senel/-senize</i> Das Reflexivpronomen <i>kendi</i>
<b>Lektion 14 Fransa'daki teyzem Paris'te oturuyor</b> .....	116
Meine Tante in Frankreich wohnt in Paris	
Über seine Verwandten sprechen; Personen beschreiben; Farben; erste Zeitungüberschriften	Das adjektivierende Suffix <i>-ki</i> Intensivierungen
<b>Lektion 15 Üstümüzde bir Türk aile oturuyor</b> .....	123
Über uns wohnt eine türkische Familie	
Über die eigene Wohnung und das bewohnte Haus berichten; Orientierung im Raum; eine Wegbeschreibung	Orts- und Raumnomen Indefinite Pronomen und Zählwörter
<b>Lektion 16 Yazın Türkiye'ye gideceğim</b> .....	131
Im Sommer werde ich in die Türkei fahren	
Einige Informationen über die Türkei; Verbotsschilder; eine Urlaubskarte aus der Türkei; erzählen, was man in nächster Zeit vorhat; eine Hotelbeschreibung und eine Hotelanfrage	Das Modalanhängsel <i>-dir</i> (1) Die Suffixe <i>-i/-î</i> und <i>-(s)el</i> Das Futur Futurformen als Substantive/Adjektive Zur Wortstellung
<b>Lektion 17 Ne dersiniz? İsmail de gelir mi acaba?</b> .....	140
Was meinen Sie? Ob İsmail wohl auch kommt?	
Zu einer Geburtstagsparty einladen; diverse Floskeln; erzählen, was man am Wochenende zu machen pflegt	Der Aorist Aoristformen als Substantive/Adjektive

<b>Lektion 18 Yağmur yağar mı diye düşünüyorum</b> .....	147
Ich überlege, ob es wohl regnen wird	
Berichten, wie man etwas ausführt; Gedanken wiedergeben; das Wochenende mit Nichtstun genießen wollen; erzählen, was man früher zu tun pflegte	Das Konverb auf <i>-(y)erek</i> Das Konverb auf <i>-(y)e</i> und <i>diye</i> Der Aorist in der Vergangenheit Das Aoristpartizip + <i>olmak</i> Endungsaussparung (2)
<b>Lektion 19 Alışverişten sonra yemeğe çıkabiliriz</b> .....	154
Nach dem Einkauf können wir essen gehen	
Einen Restaurantbesuch planen und im Restaurant essen; um Erlaubnis bitten; etwas verbieten oder freistellen	Wiedergabe von <i>können</i> und <i>dürfen</i> Das Zugehörigkeitssuffix <i>-ki</i>
<b>Lektion 20 A a, kar yağmış</b> .....	163
Ah, es hat geschneit	
Über das Wetter und die Temperatur sprechen; weitererzählen, was man über jemanden erfahren hat; ein Märchen; über Vorhaben und Geplantes sprechen	Das Perfekt und das Funktionswort <i>imiş</i> Perfektformen als Substantive/Adjektive Wiedergabe des deutschen <i>Futur II</i> Das Plusquamperfekt Das Futur in der Vergangenheit Das Präteritum in der Vergangenheit
<b>Lektion 21 Doktora gitmem lazım</b> .....	172
Ich muss zum Arzt gehen	
Sagen, was man tun muss; sagen, was man von jemandem erwartet; Registrierungsbestätigung bei einer Webseite	Die Verbalnomen <i>-mek, -me, -(y)iş</i> Wiedergabe von <i>müssen</i> Der Kurzinfinitiv in Nebensätzen
<b>Lektion 22 Yaz gelince Türkiye'ye, kış olunca İsviçre'ye!</b> .....	179
Wenn der Sommer kommt, in die Türkei, wenn es Winter ist, in die Schweiz!	
Urlaubswünsche äußern; über den vergangenen Urlaub berichten; erzählen, was man wann zu tun pflegte; zwei Anekdoten	Das Konverb auf <i>-(y)ince</i> sowie <i>-(y)inceye kadar</i> und <i>-dikten sonra</i> Das Konverb auf <i>-(y)ip</i> Das Konverb auf <i>-meden</i> Das temporal adversative Funktionswort <i>iken</i>
<b>Lektion 23 İstanbul kimin tarafından fethedildi?</b> .....	189
Von wem wurde Istanbul erobert?	
Ein Quiz und einige Informationen über Istanbul; Gewerbe- und Verbots-/Gebotsschilder verstehen können; Geld wech- seln; den Weg erfragen; eine Autowerkstatt aufsuchen; sich Schuhe putzen lassen; Preisanfrage bei einer Pension	Die Satzglied mindernden Suffixe: <i>Das Passiv</i> und <i>das Reflexiv</i> Die Satzglied mehrenden Suffixe: <i>Die Kausative</i>

<b>Lektion 24 Seni seven kızın Ece</b> .....	201
Deine dich liebende Tochter Ece	
Ein Interview geben; einen Brief aus der Türkei schreiben; Zeitungsschlagzeilen und -nachrichten; diverse Kleinanzeigen lesen; Selbstdarstellung der Sprach-Lehrinstitution <i>Dilmer</i>	Das (y)en-Partizip: Relativsätze (1) Das Rezipropronomen <i>birbiri</i> Der Kontinuativ: <i>-mekte</i> Das Modalanhängsel <i>-dir</i> (2)
<b>Lektion 25 Gönderdiğin kart için teşekkür ederim</b> .....	212
Danke für die Karte, die du geschickt hast	
Über tägliche Dinge berichten und sie kurz beschreiben; eine Karte mit Klatschneigkeiten; eine Zeitungsnachricht; Sprichwörter	Die Possessivpartizipien <i>-diği</i> und <i>-(y)eceği</i> : Relativsätze (2)
<b>Lektion 26 Ece'nin Türkiye'de olduğunu bilmiyordum</b> .....	220
Ich wusste nicht, dass Ece in der Türkei ist	
Über den ersten Unterrichtstag in der Türkei berichten; sich über die sprachliche Situation der Muttersprachler in Deutschland unterhalten; eine Frage mit Unsicherheit beantworten	Objekt- und Subjektsätze Indirekte Fragesätze <i>ob</i> -Sätze: <i>-(y)ip -mediği</i> Zur indirekten Rede
<b>Lektion 27 Uyandığım zaman sekizi on geçiyordu</b> .....	229
Als ich aufwachte, war es zehn nach acht	
Berichten, was man am Morgen alles versäumt hat; jemandem ein Geschenk überreichen; eine Zeitungsnachricht	Adverbialsätze mit den Postpositionen <i>için/zaman/halde/takdirde</i> <i>beril/görel/gibi/kadar(ıyla)</i> <i>-(e)ir -mez</i> <i>-meksizin</i>
<b>Lektion 28 Yarın grev olursa işe geç kalırım</b> .....	237
Wenn morgen Streik ist, komme ich zu spät zur Arbeit	
Reale Bedingungsbeziehungen formulieren; Text: SE – SA; Heiratstraditionen	Das Konditional (das Funktionswort <i>ise</i> ) <i>ise</i> in verallgemeinernden Sätzen Vergleichende Wiedergabe von „wenn“ <i>-mek üzere</i>
<b>Lektion 29 Ah bir zengin olsam...</b> .....	245
Wenn ich einmal reich wär'	
Potentiale und irrealer Bedingungsbeziehungen formulieren; potentiale und irrealer Wünsche äußern; ein Warnhinweis	Der Potentialis und der Irrealis (1) Wiedergabe von „als ob“ <i>olmak : bulunmak</i>

<b>Lektion 30 Evde kalmaktansa yemeğe çıkalım</b> .....	251
Anstatt zu Hause zu bleiben, gehen wir doch lieber essen	
Alternativen ansprechen; ein Leserbrief und die Antwort; Ergebnis einer Umfrage	-mektense/-(y)eceğinel-dikçe/-(y)ene kadar Satzgliedbestimmung Der Potentialis und der Irrealis (2) Die Partikel <i>ki</i>
<b>Lektion 31 Ya tercüme etmeyi versem?</b> .....	259
Und wenn ich sie eben nicht übersetze?	
Nasreddin Hodscha: Eine Anekdote; Ablehnung einer Aufforderung; Text: Çalışan kazanır	Hilfsverbverbindungen Das Konverb auf -(y)eli
<b>Lektion 32 Türkçeyi akıcı konuşabilmek için ne yapmalı?</b> .....	265
Was muss man tun, um Türkisch fließend sprechen zu können?	
Erfragen, was man tun soll, um besser und fließend Türkisch sprechen zu können; Horoskope lesen	Das Suffix -(y)ici (2) Der Nezessitativ Der Optativ
<b>Lektion 33 Türk yemeği yapmışlığınız var mı?</b> .....	270
Haben Sie schon mal türkische Speisen gekocht?	
Ein türkisches Kochrezept; Aufschriften über Zutaten bei Nahrungsmitteln verstehen	-cesine / -mesine -diği/-(y)eceği/-mişliği var/yok -(i)yor/-(y)ecek değil -(y)esi var/gelmek/tutmak -memezlikten gelmek
<b>Lektion 34 Bir varmış, bir yokmuş...</b> .....	276
Es war einmal ...	
Text: Kendini Tanımayan Kral	Adverbialsätze mit <i>verde</i> Vergleich: -diği, -me oder -(y)iş? Relativsätze (3)
Suffixliste und Übersicht über die Deklination und Konjugation	283
Wörterverzeichnis	289
Sachregister	315

## Vorwort zur 4. Auflage

Liebe Türkischlernende!

Verlag und Verfasserin freuen sich, eine 4., überarbeitete Auflage vorlegen zu können. In den Grammatikteilen wurde die Terminologie der Türkischen Grammatik angepasst und Einiges neu formuliert.

Das Lehrbuch ist kommunikativ-kognitiv aufgebaut. Es enthält ausreichend viele Dialoge und Monologe, aber auch authentische Texte. Der Aufbau der Grammatik folgt der türkischen Sprachstruktur. Nur in seltenen Fällen wird auf noch nicht Erklärtes zurückgegriffen. Nach einer kurzen Einführungsphase werden Sie die neuen Strukturen selbst entdecken können. Die einfach gehaltenen Erläuterungen zur Grammatik werden Ihnen Hilfestellung geben, und der Schlüssel wird Ihnen zur Nacharbeit oder im Selbststudium gute Dienste leisten.

Die türkische Sprachstruktur weicht von der deutschen ab. Einiges wollen wir voraus nehmen:

### Das Türkische

- gehört zur großen Sprachgruppe der Türksprachen. Dazu gehören unter anderen auch Aserbaidshänisch, Türkmenisch, Kasachisch, Usbekisch.
- ist eine agglutinierende (= anleimende) Sprache. **Agglutination** besagt, dass neue Wörter und viele grammatische Wortformen durch Endungen oder Nachsilben gebildet werden, wobei der Wortstamm sich *nicht* verändert, also Formen wie Mann → Männer nicht vorkommen. Die Endungen werden *Suffixe* genannt. Ob ein Suffix angehängt ist, ist klar zu erkennen.
- ist eine vokalharmonische Sprache. Mit ganz wenigen Ausnahmen enthält ein echtes türkisches Wort entweder nur im Mund vorn artikulierte Vokale (das sind *e, i, ö, ü*) oder nur im Mund hinten artikulierte Vokale (das sind *a, ı, o, u*). Beginnt ein Wort in erster Silbe mit einem vorderen Vokal, können nur vordere folgen; beginnt es mit einem hinteren Vokal, folgen hintere. **Vokalharmonie** besagt also, dass das Sprachsystem auf dem Gegensatz **vordere** Artikulation : **hintere** Artikulation basiert. Dem Gesetz der Vokalharmonie entsprechend werden auch die Suffixe lautlich angepasst.
- kennt kein grammatisches Geschlecht wie das Deutsche, das die Substantive nach „Maskulinum, Femininum, Neutrum“ einteilt.
- besitzt keinen bestimmten Artikel wie „der, die, das“ und keinen unbestimmten Artikel wie „ein, eine, ein“.
- ist eine sehr regelmäßige Sprache, in der fast keine Ausnahmen vorkommen. So gibt es z. B. keine unregelmäßigen Verben oder unregelmäßige Pluralbildung.
- gehört zu den SOV-Sprachen, das heißt, die Satzgliedfolge ist Subjekt – Objekt – Verb: *Ben Türkçe öğreniyorum* „Ich lerne Türkisch“ (*wörtl.*: Ich Türkisch lerne).

**Agglutination** und **Vokalharmonie** sind Phänomene, mit denen Sie sich schnell vertraut machen müssen. Die Vokalharmonie muss in Sie übergehen wie das Gangschalten beim Autofahren, das man auch erlernen muss und dann automatisch macht. Zur Erleichterung bieten wir Ihnen in der ersten Lernphase auch eine Reihe Lehnwörter an, die das Türkische aus europäischen Sprachen übernommen hat. Das hat den Vorteil, dass Sie die Vokabeln verstehen und sich auf die Suffixe konzentrieren können.

Sehr geehrte Türkischlehrende!

Dieses Lehrwerk wird Ihnen helfen, die türkische Sprache auf Türkisch einzuführen. Die Vorgaben sind so gestaltet, dass Sie sie mündlich einbringen und mit den Kursteilnehmern üben können, bevor Sie das Buch öffnen lassen. Die ertragreichste Reihenfolge ist:

Hören und Verstehen → Sprechen → Lesen → Schreiben

Erwachsene Lerner brauchen Erklärungen. Anstatt diese zu Beginn des Unterrichts zu geben, brechen Sie lieber ca. 20 Minuten vor dem Ende ab und erarbeiten Sie das Gelesene gemeinsam mit den Teilnehmern. Befragen Sie sie, was sie meinen, gelernt zu haben. Dabei ist es nicht nötig, grammatische Terminologie zu erwarten – diese sollten Sie aber nachtragen. Es reicht durchaus, wenn die Teilnehmer Ihnen angeben, welche Redeabsichten sie auf Türkisch umsetzen können. Dadurch erreichen Sie „entdeckendes Lernen“.

Bei den meisten Lektionen ist je eine Seite in sich abgeschlossen. Wie viel Sie von einer Lektion in einer 90-minütigen Unterrichtssitzung durchführen können, hängt von mehreren Faktoren ab, insbesondere auch von der Gruppenstärke. Die ersten beiden Lektionen sollten in drei Unterrichtssitzungen durchgenommen sein, wobei ein Teil der Übungen als Hausaufgabe gedacht ist.

Die ersten Lektionen dienen dem Kennenlernen nicht nur der Teilnehmer, sondern auch der Vokalharmonie. Damit kann man nicht schnell genug anfangen. Geben Sie den Teilnehmern zwei Unterrichtssitzungen lang Gelegenheit, sich mit der vierförmigen Suffixvokalharmonie vertraut zu machen, bevor Sie in die zweiförmige einsteigen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die vierförmige Vokalharmonie schneller aktiviert werden kann als die zweiförmige (bei der vierförmigen müssen im Geiste nur je zwei Vokale abgerufen werden). Als äußerst nützliche Lernhilfe haben sich Internationalismen (Lehnwörter aus europäischen Sprachen im Türkischen) erwiesen. Setzen Sie sie bei der Erarbeitung der Personalendungen und der Possessivsuffixe ein. Es ist wichtig, den Teilnehmern das Gefühl zu vermitteln, das Türkische aktiv erlernen zu können. Ein kurzer Hinweis, dass es nicht bei diesem Wortschatz bleiben kann, ist angebracht.

Die einzelnen Lektionen widmen sich einem oder zwei Themen. Transferieren Sie die behandelte Thematik auf die Bedürfnisse der Teilnehmer. Anhand der Überschrift können Sie auch erkennen, um welche grammatischen Strukturen es hauptsächlich in der jeweiligen Lektion geht. Die Progression der Grammatik entspricht der türkischen Sprachstruktur; dabei ist wichtig aufzuzeigen, dass ein erlerntes Suffix nicht nur in einer Funktion vorkommt.

Sie werden seriöse, aber auch nicht ganz so ernste Dialoge und sogar reine Drilldialoge finden. Daran schließen sich Übungen an, die Sie sofort umsetzen sollten. Insgesamt sind viele abwechslungsreiche Übungen vorhanden und auch Spiele integriert. Die Sprechblasenübungen enthalten in den ersten Lektionen Zusatzwortschatz, in späteren Lektionen auch zusätzliche Grammatikstrukturen. Hin und wieder sollten Sie auch Partner- und Gruppenübungen einsetzen.

Die Flexibilität der Lektionen erlaubt Ihnen, bei Bedarf die eine oder andere Grammatikstruktur vorzuziehen. Es ist jedoch sinnvoll, grundsätzlich bei neuer Grammatik nur bekannten Wortschatz einzusetzen und bei neuem Wortschatz nur bekannte Grammatik. Insbesondere bei denjenigen Grammatikformen, für die es im Deutschen keine Äquivalente gibt, ist es angebracht, weder ausgefallenes Vokabular zu bringen noch die Thematik weit zu streuen.

Der Erfolg Ihrer Teilnehmer wird auch Ihr Erfolg sein!

## Das türkische Alphabet

<i>Buchstabe</i>	<i>Benennung</i>	<i>Aussprache</i>
<b>A</b>	<b>a</b> a	meistens kurz und dunkel, dunkler als in <i>man</i>
<b>B</b>	<b>b</b> be	wie im Deutschen
<b>C</b>	<b>c</b> ce	stimmhaftes <i>dsch</i> wie in <i>Dschungel</i>
<b>Ç</b>	<b>ç</b> çe	stimmloses <i>tsch</i> wie in <i>Tschechisch</i>
<b>D</b>	<b>d</b> de	wie im Deutschen
<b>E</b>	<b>e</b> e	meistens kurz und offen wie <b>ä</b>
<b>F</b>	<b>f</b> fe	wie im Deutschen
<b>G</b>	<b>g</b> ge	1. in Verbindung mit <b>e, i, ö, ü</b> vorderes <b>g</b> 2. in Verbindung mit <b>a, ı, o, u</b> hinteres <b>g</b> 3. vor <b>a</b> und <b>u</b> mit Zirkumflex sehr hell, als ob ein <b>i</b> mitgesprochen wird
<b>Ğ</b>	<b>ğ</b> yumuşak ge	Dieser Laut klingt im Umfeld von <b>e, i, ö, ü</b> fast wie deutsches <i>j</i> ; im Umfeld von <b>a, ı, o, u</b> wird die Stimmritze leicht zusammengezogen und gelöst, wodurch ein vorangehender Vokal gedehnt gehört wird.
<b>H</b>	<b>h</b> he	1. am Silbenanfang wie im Deutschen 2. am Silbenende wie ein schwaches <b>ch</b>
<b>I</b>	<b>ı</b> ı	kurzes, sehr dumpfes <b>i</b> , entfernt ähnlich dem <b>e</b> in <i>kommen</i>
<b>İ</b>	<b>i</b> i	1. in erster Silbe geschlossen wie in <i>Tiger</i> 2. in nichterster Silbe offen wie in <i>bin</i>
<b>J</b>	<b>j</b> je	wie französisches <b>j</b> in <i>Journal</i>
<b>K</b>	<b>k</b> ke	1. in Verbindung mit <b>e, i, ö, ü</b> vorderes <b>k</b> (bei einigen arabischen Lehnwörtern vor <b>i</b> jedoch hinteres <b>k</b> ) 2. in Verbindung mit <b>a, ı, o, u</b> hinteres <b>k</b> 3. vor <b>a</b> und <b>u</b> mit Zirkumflex sehr hell, als ob ein <b>i</b> mitgesprochen wird
<b>L</b>	<b>l</b> le	1. in Verbindung mit <b>e, i, ö, ü</b> wie im Deutschen 2. in Verbindung mit <b>a, ı, o, u</b> fast wie englisches <b>l</b> in <i>all</i> (bei einigen Lehnwörtern vor oder nach <b>a, o, u</b> jedoch wie im Deutschen)
<b>M</b>	<b>m</b> me	wie im Deutschen
<b>N</b>	<b>n</b> ne	wie im Deutschen
<b>O</b>	<b>o</b> o	meistens kurz und offen wie in <i>kosten</i>
<b>Ö</b>	<b>ö</b> ö	meistens kurz und offen wie in <i>können</i>
<b>P</b>	<b>p</b> pe	wie im Deutschen
<b>R</b>	<b>r</b> re	1. am Anfang einer Silbe Zungenspitzen-r 2. am Ende eines Wortes (oder auch einer Silbe) häufig stimmloses (zischendes) Zungenspitzen-r
<b>S</b>	<b>s</b> se	stimmloses <b>s</b> wie in <i>Gruß</i>
<b>Ş</b>	<b>ş</b> şe	wie deutsches <b>sch</b>
<b>T</b>	<b>t</b> te	wie im Deutschen
<b>U</b>	<b>u</b> u	meistens kurz und offen wie in <i>Mutter</i>
<b>Ü</b>	<b>ü</b> ü	wie in <i>üblich</i>
<b>V</b>	<b>v</b> ve	fast wie deutsches <b>w</b>
<b>Y</b>	<b>y</b> ye	wie deutsches <b>j</b>
<b>Z</b>	<b>z</b> ze	stimmhaftes <b>s</b> wie in <i>Sonne</i>